

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Trinkwasser überzeugt mit Qualität** Trinkbrunnenangebot im öffentlichen Raum aber noch immer zu gering

Frankfurt am Main, 08. Mai 2019 – Trinkwasser aus der Leitung genießt in Deutschland großes Vertrauen. Das zeigt eine jüngst veröffentlichte Studie des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW): 79 Prozent der Bundesbürger sind von der Qualität des eigenen Leitungswassers überzeugt.

Die Gründe für den Griff zum Wasserhahn sind vielfältig. 80 Prozent der Trinkwasser-Fans geben die strengen regelmäßigen Kontrollen des Trinkwassers Sicherheit. 71 Prozent sehen eine Entlastung der Umwelt durch den Wegfall von Transport und Abfüllung von Wasser, 66 Prozent begeistern sich besonders für das praktische Handling. Bei mehr als 50 Prozent spielt der Preis eine Rolle. Immerhin kostet ein Liter Leitungswasser im Schnitt nur 0,2 Cent.

Doch wie steht es um das Angebot von Trinkwasser im öffentlichen Raum? Die BDEW-Studie zeigt auf, dass 42 Prozent der Befragten kostenloses Trinkwasser im öffentlichen Raum wichtig finden. Initiativen wie Refill Deutschland unterstützen diesen Trend, seit zwei Jahren werden immer mehr Refill-Stationen eröffnet. So wird das Zapfen von frischem Trinkwasser beim Bummel durch die Stadt oder auf dem Weg zur Arbeit mit der eigenen Mehrwegflasche immer einfacher. Mehr als 3.000 Stationen sind mittlerweile in ganz Deutschland zu finden.

Wie sieht es hierzulande an Flughäfen und Bahnhöfen aus? Manche Flughäfen wie Frankfurt/Main, Hamburg und München bieten ihren Fluggästen nach den Sicherheitschecks die Möglichkeit, frisches Trinkwasser zu zapfen, ein deutschlandweites Angebot gibt es allerdings nicht. Die Deutsche Bahn bietet auf den Bahnhöfen bundesweit überhaupt keine Trinkwasserspender an. Aktuell sind diese auch nicht geplant.

Die EU macht sich für Trinkwasser stark und hat 2018 einen Entwurf für die Neufassung der Trinkwasserrichtlinie aus dem Jahr 1998 vorgelegt. Eine der wichtigsten Ziele: Der Zugang zu sauberem Trinkwasser soll für alle Menschen in der EU ermöglicht werden, vor allem für schutzbedürftige und ausgegrenzte. Dazu

#### **Pressekontakt:**

Pressebüro des Forum Trinkwasser e.V. | c/o :relations Gesellschaft für Kommunikation | Iris Löhlein, Franziska Preinreich  
Postfach 700842, 60558 Frankfurt am Main Telefon: 069 963 652-12, Fax: 069 963 652-15  
E-Mail: [info@forum-trinkwasser.de](mailto:info@forum-trinkwasser.de) oder [i.loehlein@relations.de](mailto:i.loehlein@relations.de), [f.preinreich@relations.de](mailto:f.preinreich@relations.de)



gehören auch die Installation von Trinkwasser-Anlagen wie Trinkbrunnen im öffentlichen Raum oder das kostenlose Angebot von Trinkwasser in Restaurants. Die Verhandlungen zwischen dem Europaparlament und den EU-Staaten über die Aktualisierung der Trinkwasserrichtlinie beginnen in der zweiten Jahreshälfte des laufenden Jahres.

**Das Forum Trinkwasser e. V.** informiert über frisches Trinkwasser in Deutschland auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und steht als kompetenter Ansprechpartner allen Interessierten zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es auf der Website [www.forum-trinkwasser.de](http://www.forum-trinkwasser.de), auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

**Pressekontakt:**

Pressebüro des Forum Trinkwasser e.V. | c/o :relations Gesellschaft für Kommunikation | Iris Löhlein, Franziska Preinreich  
Postfach 700842, 60558 Frankfurt am Main Telefon: 069 963 652-12, Fax: 069 963 652-15  
E-Mail: [info@forum-trinkwasser.de](mailto:info@forum-trinkwasser.de) oder [i.loehlein@relations.de](mailto:i.loehlein@relations.de), [f.preinreich@relations.de](mailto:f.preinreich@relations.de)